

Medien-Kritik: **3 Ereignisse im kurdischen Norden Syriens, deren Zusammenhang von den Medien kaum erklärt wird:**

**Haben Sie es mitbekommen ? Konnten Sie den Zusammenhang erkennen ?**

„kleiner Pressespiegel“ aus Beiträgen, die selten die breite deutsche Öffentlichkeit erreichen:

**1.: NZZ, 21.01.2022: „Dutzende Tote bei Versuch des IS,**

**inhaftierte Jihadisten aus Gefängnis in Syrien zu befreien“ [...]**

Der Angriff auf das Gefängnis in Hasaka begann am Donnerstag [20.01.] mit der Explosion einer Autobombe in der Nähe des Eingangs. Anschliessend hätten Kämpfer der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) die Haftanstalt gestürmt, um die rund 3500 Jihadisten zu befreien, die dort inhaftiert sind, berichteten syrische Aktivisten und Vertreter der Sicherheitskräfte. [...]

Ihren Angaben nach flog die internationale Anti-IS-Koalition auch zwei Luftangriffe auf IS-Kämpfer, die sich im Viertel al-Zohur in der Nähe des Gefängnisses verschanzt hätten. Der SDF-Sprecher Farhad Sami erklärte am Nachmittag, der Aufstand sei unter Kontrolle gebracht worden. [...]

Insgesamt halten die kurdisch-arabischen SDF-Milizen seit ihrem Sieg über den IS im März 2019 rund 10 000 Jihadisten in provisorischen Lagern und Haftanstalten gefangen. [...]

Die Gefängnisse und Lager gelten schon lange als tickende Zeitbomben. Die Kurden drängen die Heimatländer der ausländischen Jihadisten seit Jahren vergeblich, ihre Staatsbürger zurückzunehmen. Deutschland, Frankreich, die Schweiz und die meisten anderen Länder scheuen sich, gefährliche Extremisten heimzuholen. [...]

Der Angriff am Donnerstag war laut der Beobachtungsstelle die bisher schwerste Attacke auf ein Gefängnis mit Jihadisten. Er bestätigt nicht nur die Sorgen der Kurden vor einem Ausbruch der Gefangenen, sondern zeigt auch, wie gross die Gefahr durch IS-Zellen ist. Schon im Herbst hatte der amerikanische Militärgeschichtsdienst DIA besorgt eine Zunahme von IS-Angriffen in Syrien registriert. Allein im Oktober gab es laut kurdischen Aktivisten dreizehn Attacken rund um die Stadt Deir al-Zur.

Der Kampf ist noch nicht vorbei [...]

Der Überfall reiht sich in eine lange Reihe von Anschlägen, Entführungen und Angriffen ein, die zeigen: Die Jihadisten mögen ihr «Kalifat» verloren haben, eine Gefahr bleiben sie trotzdem.

<https://www.nzz.ch/international/syrien-is-miliz-versucht-gefangene-jihadisten-zu-befreien-ld.1665848>

**2.: Konföderation der Gemeinschaften Kurdistans in Deutschland e.V. (KON-MED), 01.02.2022:**

**„Türkische Luftwaffe bombardiert Ziele in Nordsyrien und im Irak**

**KON-MED fordert Schließung des Luftraums“**

Die Türkische Luftwaffe hat in den Abendstunden des 01.02.2022 ein Flüchtlingslager in Mexmur (Irak), Sengal (Irak) [Die Heimat von Nadia Murad, der jездische Friedensnobelpreisträgerin 2018] sowie Ziele in der Selbstverwaltung [Rojava] in Nordsyrien, darunter die Stadt Derik, bombardiert. [...]

Die Selbstverwaltung in Nordsyrien wurde erst am 20. Januar angegriffen [siehe unter 1.]. Die Kämpfe dauerten mehrere Tage an. 121 Angehörige der SDF (Syrien democratic forces), örtlicher Sicherheitskräfte und Zivilisten sind ums Leben gekommen. 371 Deash [IS] Kämpfer wurden getötet.

Das der Daesh zu Militärschlägen dieser Größenordnung fähig ist, liegt an der Unterstützung der Türkei. Eine direkte Beteiligung der Türkei an dem Angriff liegt auch nahe, denn ein Truppentransport mit Unterstützung für die SDF in Heseke wurde von der Türkei bombardiert.

„[...] Die Luftangriffe sind eine Vergeltungsaktion, getroffen wird die Zivilbevölkerung. Die Botschaft lautet: Ihr seid niemals sicher.“ So Zübejde Zümrüt, Co- Vorsitzende von KON-MED. [...]

„Deutschland macht sich mitschuldig. Wer schweigt macht sich mitschuldig. Die ganze Welt kann dabei zusehen wie die Türkei IS-Terroristen unterstützt und Zivilist\*innen bombardiert. [...]“ Co-Vorsitzender von KON-MED. <https://kon-med.com/>

mehr dazu auch unter ANF:

<https://anfdeutsch.com/weltweit/kon-med-kundigt-deutschlandweit-proteste-an-30592>

**BR24, Bayerischer Rundfunk, 02.02.2022: „Syrien und Irak:**

**Türkei fliegt Luftangriffe gegen Kurdenmilizen“** [...]

Nach Angaben der Syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte wurden mindestens vier Menschen in Nordostsyrien getötet. Sie seien infolge eines Drohnenangriffs auf ein Kraftwerk in der nordostsyrischen Stadt Derik getötet worden, teilte die Beobachtungsstelle mit. Es gebe zudem zahlreiche Verletzte. In der Nähe des Kraftwerks gebe es Stellungen der von der Kurdenmiliz YPG angeführten Syrischen Demokratischen Kräfte (SDF). Durch den Angriff sei der Strom in den umliegenden Dörfern ausgefallen. [...]

Die Türkei hat bereits mehrmals Militäreinsätze gegen die PKK im Irak und gegen die Kurdenmiliz YPG in Syrien geführt. Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestags hatte in der Vergangenheit bei ähnlichen Einsätzen bezweifelt, dass diese mit dem Völkerrecht vereinbar sind. [...]

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/syrien-und-irak-tuerkei-fliegt-luftangriffe-gegen-kurdenmilizen,SwH4wuq>

**3.: ZEIT ONLINE, 03.02.2022: „IS-Anführer laut Joe Biden bei US-Angriff getötet“** [...]

"Wir haben Abu Ibrahim al-Haschimi al-Kuraschi vom Schlachtfeld genommen", sagte Biden. [...] Das Vorgehen habe "die Welt zu einem sichereren Ort gemacht".

Nach Angaben der syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte wurden bei der Luftlandeoperation auch 13 Zivilisten getötet, unter ihnen vier Kinder. Die Militärkoalition habe zudem Ziele nördlich der Region Idlib *[an der türkischen Grenze]* bombardiert. [...]

Al-Haschimi soll Drahtzieher eines schweren Anschlages auf ein Gefängnis im Nordosten Syriens gewesen sein. Dabei wurden in der Stadt Al-Hasaka Ende Januar mehr als 300 Menschen getötet. Der Angriff galt als der schwerste seit vielen Jahren. Beobachter befürchteten ein Wiedererstarken der Dschihadisten.

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-02/syrien-is-kaempfer-getoetet-biden>

**Wie lange kann der „Westen“ es sich noch leisten die Basisdemokratie der Kurden im Nordosten Syriens (in Rojava) zu verraten ? Die Welt ändert sich ! :**

**FOCUS-Online, 04.02.2022** von Prof. Jäger, Lehrstuhl für Internationale Politik und Außenpolitik:

**„Putin will die ahnungslose EU aufbrechen – seine einzige Frage lautet: „Jetzt schon?“**

[...] Dreißig Jahre versäumten es die Bundesregierungen, Grundfragen der internationalen Ordnung und deren Konsequenzen für die deutsche Außenpolitik ernsthaft zu beraten und Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. [...] Der vierten Welle der Demokratisierung im Mittleren Osten und Nordafrika wurde zugejubelt, ohne sie seriös zu unterstützen und ihr Abgleiten in autoritäre Regime wurde lediglich registriert. [...]

Egal wie: Die Wiederherstellung einer neuen Balance der Einflusszonen der Großmächte muss erreicht werden. [...] Dabei setzen sich die stärkeren Staaten durch. In diesem Denken sind die Hinweise auf das Selbstbestimmungsrecht der Staaten, die Unverletzlichkeit ihrer Souveränität und das Recht freier Bündniswahl nicht mehr als Propaganda, hinter der die USA geopolitische Interessen verstecken. [...]

Doch die Durchsetzung dieser drei Prinzipien: Schutzverantwortung, Demokratisierung, Selbstbestimmung hatte keine Bundesregierung mit Fähigkeiten unterlegt. Ob sie gedacht haben, dass die Gesinnung reicht, um Ordnung zu schaffen? Präsident Putin zeigt nun jedenfalls der Weltöffentlichkeit, dass es sich um leere Worte handelt, die gegen die widerstreitenden Ansprüche der Großmächte, die in Einflusszonen denken und handeln nicht durchzusetzen sind. Außer, die USA nehmen sich der Sache an und handeln weiter als vorrangige Weltmacht, was sie in den Augen Russlands (und Chinas) nicht mehr sind. Aber auf Amerika können sich die EU-Staaten dauerhaft nicht verlassen. [...]

*[Tipp: Der Beitrag ist es wert ganz gelesen zu werden !]*

[https://www.focus.de/politik/ausland/russlands-doktrin-der-einflusszonen-putin-will-die-ahnungslose-eu-zerstoeren-seine-einzige-frage-lautet-jetzt-schon\\_id\\_48157399.html](https://www.focus.de/politik/ausland/russlands-doktrin-der-einflusszonen-putin-will-die-ahnungslose-eu-zerstoeren-seine-einzige-frage-lautet-jetzt-schon_id_48157399.html)

**Der „Westen“ macht Fehler ! Welche Bilder der „westlichen“ Demokratie hinterlassen wir in der Welt ?**

**Der Verrat unserer Werte wird zur Gefahr für unsere Demokratie !**

**Stand: 06.02.2022,** Mehr Infos auf: [www.kurdischesvolkshaus-ac.de](http://www.kurdischesvolkshaus-ac.de) E-Mail: [kurdeaachen@yahoo.de](mailto:kurdeaachen@yahoo.de)